

Elterninformation: Corona-Screening an Freiburger Schulen

Anlagen

Einwilligungserklärung

Information des Universitätsklinikums Freiburg zum Corona-Screening

Liebe Eltern, liebe Erziehungsberechtigte,

die Stadt Freiburg erweitert ihr Testangebot an Schulen. Zusätzlich zu den bestehenden Testangeboten für Lehrerinnen und Lehrer wird es ein sogenanntes Corona-Screening für Schülerinnen und Schüler ab dem 26.04.2021 an unserer Schule geben. Das geschieht in Zusammenarbeit mit der Universitätsklinik Freiburg.

Das Screening haben Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen entwickelt. Es soll dabei helfen, Corona-Infektionen bei Schülerinnen und Schülern zu entdecken. So kann verhindert werden, dass sich weitere Menschen anstecken. Das Screening zeigt auch, wie verbreitet das Coronavirus an Schulen ist. Die Wissenschaft lernt daraus, wie sich Schülerinnen und Schüler noch besser schützen können.



Foto: © Johannes Schubert

Wie funktioniert das Screening?

Zweimal in der Woche bekommen Schülerinnen und Schüler zu Beginn des Unterrichts ein Wattestäbchen. Eine Lehrerin oder ein Lehrer erklärt ihnen genau, was sie tun müssen: Sie lutschen auf dem Stäbchen für etwa 30 Sekunden. Das Stäbchen kommt in ein Sammelröhrchen. Das verschließt die Lehrerin oder der Lehrer und schreibt den Namen der Klasse darauf.

Das Röhrchen wird an ein Labor geschickt und dort untersucht. So stellt man fest, ob jemand in der Klasse mit dem Coronavirus infiziert ist. Fällt das Ergebnis negativ aus, heißt das, dass keine Schülerin und kein Schüler sich mit dem Coronavirus angesteckt hat. Fällt das Ergebnis des Sammelröhrchens positiv aus, wird die Schulleitung umgehend informiert und die Schülerinnen und Schüler der Klasse müssen zu einem Einzeltest kommen. Wie das genau funktioniert, erklärt Ihnen dann die Schule. So wird herausgefunden, welches Kind tatsächlich infiziert ist. Das Gesundheitsamt informiert die betroffene Familie, was genau nun zu tun ist (voraussichtlich Quarantäne). Es bespricht auch mit der Schule, ob und wie der Unterricht für die anderen Schülerinnen und Schüler weitergeht.

Das Labor verwendet einen sogenannten PCR-Test. Dieser Test ist zuverlässig. Es kommt sehr selten zu falschen Ergebnissen.

Die Teilnahme Ihres Kindes am Screening ist kostenlos. Mit der zweiten Kalenderwoche nach den Osterferien, also ab dem 19. April 2021, ist ein negatives Testergebnis **Voraussetzung** für die Teilnahme am Präsenzunterricht. **Bitte geben Sie die ausgefüllte und unterschriebene Einverständniserklärung an die Schule zurück.**

Die Stadt haftet nicht dafür, dass die Probenentnahme korrekt erfolgt. Eine Ersatzpflicht ist ausgeschlossen.

Bei Fragen senden Sie bitte eine E-Mail an asb_coronatest@stadt.freiburg.de

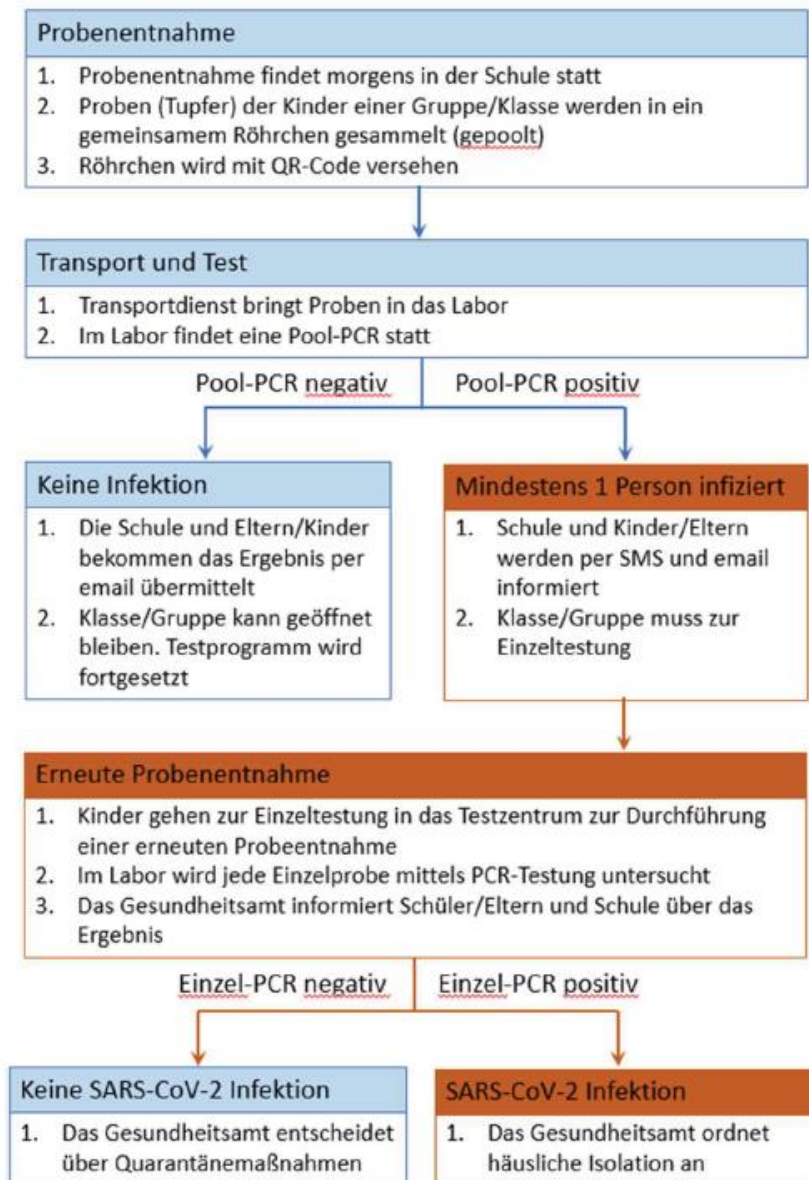
Weitere Informationen finden Sie unter der Homepage www.schoco.org

Mit freundlichen Grüßen

Karoline Schiafone, Schulleiterin



Prozessbeschreibung:



Quelle: Prof. Dr. Dr. Melanie Börries